

	<p>Objekt: Trier: Otto von Ziegenhain</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255419</p>
--	---

Beschreibung

Geprägt während der Vakanz im Erzbistum Mainz vom 23. September bis zum 15. Dezember 1419. Das Mainzer Wappen wird durch eine Rosette ersetzt.

Vorderseite: Brustbild des Heiligen Petrus mit Ziegenhainer Wappen auf der Brust, unten gekreuzte Schlüssel.

Rückseite: Der gespaltene Wappenschild Trier/Ziegenhain, außen die Wappen von Köln (oben), Bayern (links), Jülich (rechts) und Rosette (unten).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.37 g; Durchmesser: 15 mm;

Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1419

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Otto von Ziegenhain (1380-1430)

wo

Verkauft wann

wer

Adolph Hess Nachfolger (Frankfurt am Main)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Solidus (Schilling)
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 429 a (dieses Stück)..